

Country X- Mas im Honky Tonk - Stadthalle Zwickau

Am Sonnabend dem 27. November fand in der Stadthalle Zwickau mit der Country X-Mas die erste große Country- Party in der Region von Sachsen und Thüringen statt. Etwas in dieser Art gab es bis zu diesem Tage hier noch nie und somit kann man von einer Premiere sprechen. Außerdem standen mit Amarillo und Cripple Creek zwei der namhaftesten Bands der Countrymusic unseres Landes auf der Bühne.

Amarillo spielten als erstes. Sie, die wohl mittlerweile jedem ein Begriff sein dürften, mit ihrem Frontmann Sebbo verkörpern die Countrymusic in einer spitzen Qualität. Countrymusic vom Feinsten wurde dem Publikum geboten welches teilweise von weit her angereist war. In der Pause unterhielt DJ Karsten mit seiner Countrythek „Starlight“ die Gäste, so das keine Langeweile aufkam. Oder aber man konnte beim „Bull Riding“ seine Kräfte messen. Hierbei zeigte der amtierende sächsische Meister im Westernreiten, Sven Lohr aus Zwickau, das er nicht nur auf dem Pferd eine gute Figur machen kann.

Der zweite Teil des Abends gehörte der Band Cripple Creek. Vor einigen Jahren stand sie für gute Countrymusic. Nun sollte ich sie zum ersten Male nach der großen Umbesetzung hören. Sicher ist bekannt, daß vor einiger Zeit Roland Heintz die Band verlassen hat und jetzt erfolgreich als Teil des Duos „Rascal & Mc Lane“ unterwegs ist. Zur Band dazu gekommen ist Ernest Ray Everett ehemals Mitglied der Band „Silverwood“. Leider ist Cripple Creek nicht einmal ansatzweise mehr das was sie einmal war und enttäuschte sehr. Ihre Music ist wohl mehr dem Hardrock zuzuordnen als der Countrymusic und so verließen viele Gäste den Saal. Zur Ehrenrettung der Band muß man sagen, es ist eine eigene Stilrichtung was sie anbieten und man sollte sie nicht in die Countrymusic pressen. Der Hut allein macht sie eben noch lange nicht zur Countryband. Ein Nachteil dessen, das so viele verschiedene Stilrichtungen unter dem Oberbegriff Country zusammengefaßt werden. Ich und viele andere konnten mit dem was da geboten wurde aber nichts anfangen.

Ein großes Lob an die Stadthalle was die Verpflegung angeht. Nicht nur das man sich einiges einfällen lies Speisen anzubieten, die der amerikanischen Küche entsprechen, auch die Preise ließen sich sehen und schonten den Geldbeutel und bei der Bar im Foyer musste man zu keiner Zeit lange anstehen.

Stadthalle! Schon dieser Name allein steht für Großveranstaltung und gehobenes Ambiente. So herrschten bereits im Vorfeld jede Menge Erwartungen, Hoffnungen und Vorfreude auf dieses Ereignis. Doch würde das Management der Stadthalle dem gerecht werden? Eine Country- Party läuft nun einmal ganz anders ab, als alle andern Veranstaltungen die sonst von der Stadthalle angeboten werden. So ist es eigentlich unüblich Karten im Vorverkauf zu erwerben. Anders im Geschäftsgebaren von Großveranstaltern wie der Stadthalle, wo es durchaus üblich ist das sogar der größte Teil der Karten im Vorverkauf ihre Interessenten finden. Doch hier konnte man den ersten großen Erfolg verbuchen, als bereits über 250 Karten im Vorverkauf ihren Absatz fanden. Nicht zuletzt auch deswegen, weil man mit Rabatten lockte. So erhielt man bei 7 Karten die 8te gratis. Sicher ein Anreiz besonders für Clubs. Leider ereignete sich hier auch im Vorfeld der erste Fehler. Die riesige Tanzfläche wurde in den Vorverkaufsstellen als verkaufte Plätze ausgewiesen und so wurde bei einigen der Eindruck erweckt das die Veranstaltung fast ausverkauft wäre. Möglicherweise wurden dadurch Kurzentschlossene abgeschreckt. Trotz allem fanden noch viele den Weg zur Abendkasse. Ca. 600 Gäste sollten es dann letztendlich werden und damit ein riesiger Erfolg. Noch während des Abends lies man seitens des Management verlauten, man sei von dem Erfolg positiv überrascht und es werde im kommenden Jahr wieder eine Country X-Mas geben.

Bleibt zu hoffen, dass man dann aus aufgetretenen Fehlern lernt und mit noch mehr Engagement an diese Aufgabe heran gehen wird. Will damit sagen, bei jeder Veranstaltung wirbt die Stadthalle mit Plakaten und in der Presse. Nur bei dieser verließ man sich offensichtlich fast nur auf die Mundpropaganda der Fans untereinander.

Da es sich aber hier um die erste Veranstaltung dieser Art in dieser Region handelt und bis Dato kein anderer Veranstalter bereit war das Risiko einzugehen eine solche Veranstaltung in dieser Größenordnung durchzuführen, zollt der Stadthalle Respekt, Lob und Anerkennung.

Daniel Black River



Amarillo überzeugten auf der ganzen Linie und brachten das Publikum in eine super Stimmung



Fans aus Sachsen, Thüringen, Bayern und Österreich trafen sich in der Stadthalle Zwickau zur ersten Country X-mas und viele wollen nächstes Jahr wiederkommen



Hatten es mit dem Publikum nicht ganz leicht, Cripple Creek Band aus Nürnberg, spielten vor allem eigene Titel



Für Sven Lohr reichte es auf dem Rodeobullen nicht ganz für den ersten Platz

Abschließend kann man sagen eine rundum gelungene Veranstaltung, die ihrer zweiten Auflage in 2005 beruhigt entgegensehen kann. Nochmal herzlichen Dank an die Verantwortlichen der Stadthalle, daß sie in diesen schwierigen Zeiten den Mut haben sich an ein neues Konzept zu wagen und dieses auch konsequent umzusetzen. Stellvertretend für alle Fans bedankt sich :

Thommy !